

RUBBOL BL VORLACK

Vorlack für exzellente
Schlusslackierungen.



Wasserverdünnbarer Vorlack mit sehr gutem
Verlauf und hoher Fülle für innen.

ANWENDUNG

Anwendung

Zum Vorlackieren von Innenflächen nach Ausführung der entsprechenden Grundbeschichtungen auf Holz, Metall, Bekleidungen, Zargen und Altbeschichtungen. Speziell für gut füllende Zwischenbeschichtungen mit Rubbol BL-Lacken* im Innenbereich.

Eigenschaften

Rubbol BL Vorlack hat einen hervorragenden Verlauf und ermöglicht so exzellente Schlusslackierungen. Das Produkt ist matt, hat ein hohes Füllvermögen, geringe Läuferrichtung, eine gute Kantenabdeckung, trocknet schnell, lässt sich sehr gut schleifen und ist für innen geeignet.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Dichte	ca. 1,45 g/ml
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/d): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 129 g/l VOC.
Farbtöne	weiß, Farbtöne über das Color-Mix-System (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten).
Glanzgrad	matt
Verbrauch	ca. 75-110 ml/m ² , Δ 9-13 m ² /l* (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln)
Verdünnung	bei Bedarf mit Wasser
Verarbeitung	Material vor Gebrauch umrühren; streichen, rollen, spritzen (Airless)
Spritzdaten	Airless Spritzdruck: ca. 160 bar Luftdruck: – Düsengröße: 0,012 inch Spritzwinkel: 20-40° Verdünnung: – DIN Becher (4 mm, 20 °): –
Mindestverarbeitungstemperatur	8-30 °C für Untergrund, Luft und Material und während der Trocknung, bei einer max. rel. Luftfeuchte von 85 %
Trockenzeiten bei 23 °C/50 % R.L.	staubtrocken nach ca. 1 Stunde; überstreichbar nach ca. 6 Stunden. Bei üblichem Verbrauch von ca. 100 ml/m ² nach ca. 4-6 Stunden schleifbar.
Produktgruppe	Produkt-Code M-GP01
Zusammensetzung gemäß VdL	Alkydemulsion, Acrylatdispersion, Titandioxid, Talkum, Calcid, Wasser, Glykohlether, Additive
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067906 AT +43 810 500130
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel
Verpackung	Weiß und Basen: 0,5 l, 1 l und 2,5 l
Lagerung	Die Mindestlagerstabilität im ungeöffneten Gebinde beträgt 2 Jahre. Angebrochene Gebinde gut verschließen. Kühl und trocken, aber frostfrei lagern.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei entsprechender Sammelstelle abgeben.
DGNB	Angabe nach DGNB (deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen) Kategorie 1 Beschichtungen auf Metall, Holz, Kunststoff Qualitätsstufe 2

VERARBEITUNGSHINWEISE

Grundregeln	<p>Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.</p> <p>Bei manchen Holzarten, besonders bei Laubhölzern kann es aufgrund natürlich vorhandener Holzinhaltsstoffe bei der Verwendung von wasserverdünnbaren Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind.</p>
Allgemeine Untergrunderfordernisse	<p>Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln, sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Glatte und dichte Untergründe anschleifen und säubern. BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!</p>
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	<p>Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und k Reidenden Bestandteilen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Tragfähige, intakte Altbeschichtungen reinigen und matt schleifen. Nicht tragfähige Altbeschichtungen sind zu entfernen. Schadstellen wie entsprechend unbehandelte Untergründe bearbeiten. Nach erfolgter Grundbeschichtung sind ggf. vorhandene Schadstellen mit geeigneten Spachtelmassen (z. B. Herbol-Universal Spachtel Aqua*) auszubessern.</p>

BESCHICHTUNGSVARIANTEN

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
ERSTBESCHICHTUNG	Farbig: mit Rubbol BL Primer*, bis ca. 5 % verdünnt.	Mit Rubbol BL Vorlack.	Mit allen geeigneten Rubbol BL-Lacken*.
Holz:	Weiß: mit Rubbol BL Isoprimer* oder Rubbol Primer Express*. Mattschleifen.		
Zink und verzinkter Stahl:	Mit Redox BL Multi Primer*. Ammoniakalische Netzmittelwäsche. BFS-Merkblatt Nr. 5 beachten.	Mit Rubbol BL Vorlack.	Mit allen geeigneten Rubbol BL-Lacken*.
Stahl und Eisen:	Zweimal mit Redox BL Multi Primer*. Geforderter Oberflächenvorbereitungsgrad ST 3 oder Sa 2,5 nach EN ISO 12944-4.	Mit Rubbol BL Vorlack.	Mit allen geeigneten Rubbol BL-Lacken*.
RENOVIERUNGS-BESCHICHTUNG			Mit allen geeigneten Rubbol BL-Lacken*.
Intakte Altbeschichtung:	Mattschleifen oder anlaugen und mit klarem Wasser gut nachwaschen, lose Altbeschichtung entfernen.		
ERNEUERUNGS-BESCHICHTUNG	Farbig: mit Rubbol BL Primer*, bis ca. 5 % verdünnt.	Mit Rubbol BL Vorlack.	Mit allen geeigneten Rubbol BL-Lacken*.
Altbeschichtung (nicht intakt):	Weiß: mit Rubbol BL Isoprimer* oder Rubbol Primer Express*. Nicht tragfähige Altbeschichtung restlos entfernen, tragfähige Altbeschichtung mattschleifen oder anlaugen und mit klarem Wasser gut nachwaschen.		

WEITERE HINWEISE

Haltbarkeit	Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., die Anstrichgruppentabelle des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim und andere entsprechende Veröffentlichungen.
Kontakt mit Weichmachern vermeiden	PVC-haltige Tür- und Fensterdichtungen können unter ungünstigen Bedingungen zu Verklebungen des Anstrichs führen. Weichmacherfreie Profile verwenden.
Untergründe schleifen	Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen. Beim Aufbau „Lack auf Lack“ ist ein Anschleifen der Flächen erforderlich.

*** Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.**

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Sikkens Produkte sind nur für sachkundige Verarbeiter bestimmt.

**Akzo Nobel Deco GmbH • Am Coloneum 2 • D-50829 Köln • Tel. 0221.4006.7906 • Fax 0221.4006.7916
sikkens.de@akzonobel.com • www.sikkens.de**

**Akzo Nobel Coatings GmbH • Abergstrasse 7 • A-5161 Elixhausen • Tel. +43 810 500 130 • Fax +43 662 48989-11
sikkens.at@akzonobel.com • www.sikkens.at**